

Weitere Projekte

Bienenstock

Gesamtleitung

BS+EMI Architektenpartner AG, Zürich

Architektur

BS+EMI Architektenpartner AG, Zürich

Baumanagement

BS+EMI Architektenpartner AG, Zürich

Landschaftsarchitektur

LORENZ EUGSTER Landschaftsarchitektur und Städtebau GmbH, Zürich

Bauingenieurwesen

EBP Schweiz AG, Zürich

Gebäudetechnik (HLKKS)

EBP Schweiz AG, Zürich

Energie und Nachhaltigkeit

EBP Schweiz AG, Zürich

Fassadenplanung

EBP Schweiz AG, Zürich

Elektroplanung

EBP Schweiz AG, Zürich

Brandschutzplanung

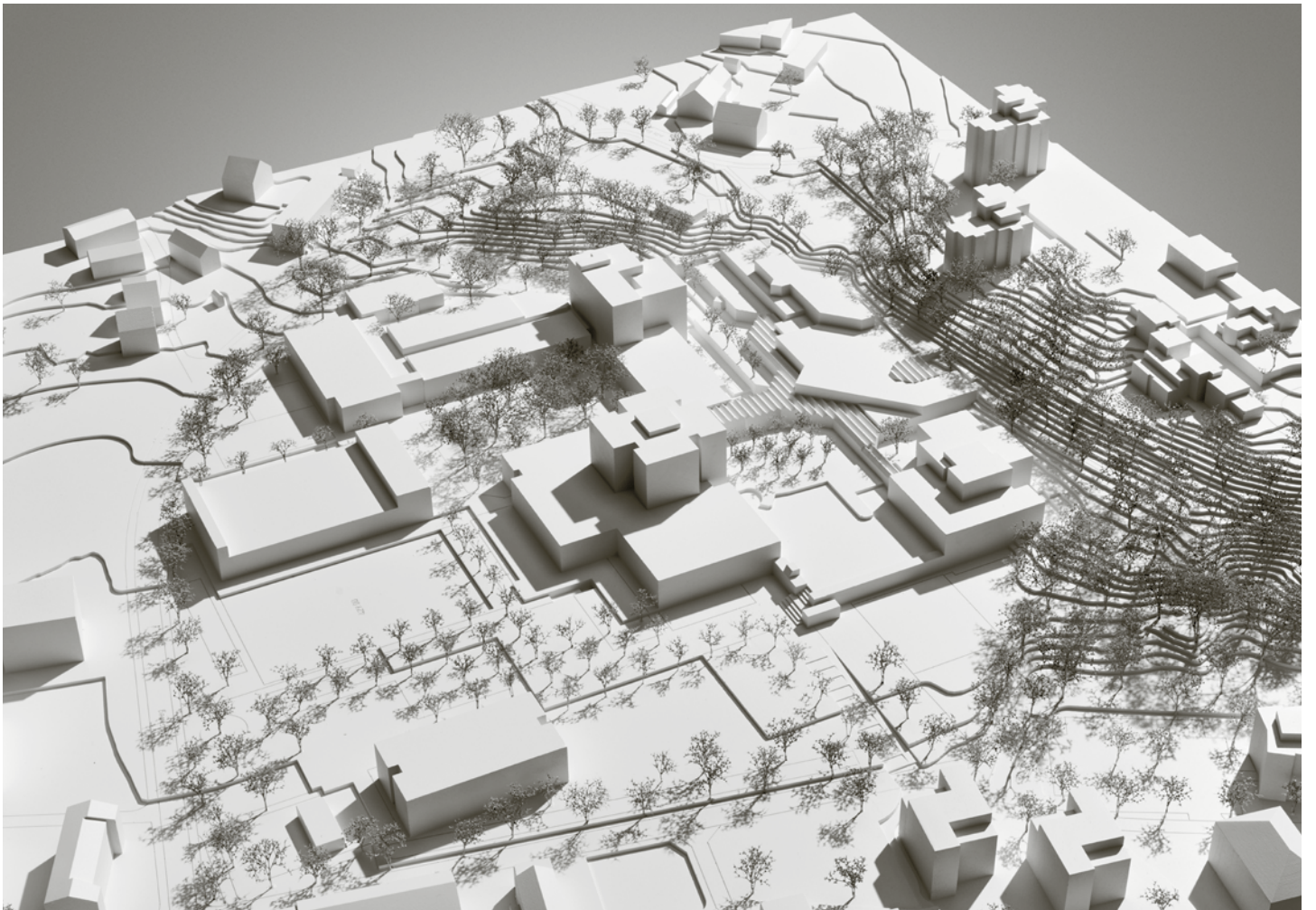
EBP Schweiz AG, Zürich



Visualisierung Westansicht

Die Entwurfsstrategie basiert auf einer Haltung, die das Weiterbauen am Bestand mit Respekt und grosser Akribie verfolgt. Auf der Grundlage einer tiefen Analyse werden die Eingriffe in das vorgefundene Raster eingeschrieben und minimiert. So kehren nach der Sanierung die meisten Funktionen an ihren ursprünglichen Standort zurück, während kleine Anpassungen punktuell die Funktionalität verbessern. Die grössten Ergänzungen erfolgen – kaum wahrnehmbar – im südlichen Perimeter (Trakte 6 und 7) und sind grösstenteils im Terrain verborgen. Eine an sich sehr lobenswerte Strategie führt aber zu einem gesamthaft zu wenig überzeugenden Ganzen: erstens erfordern die

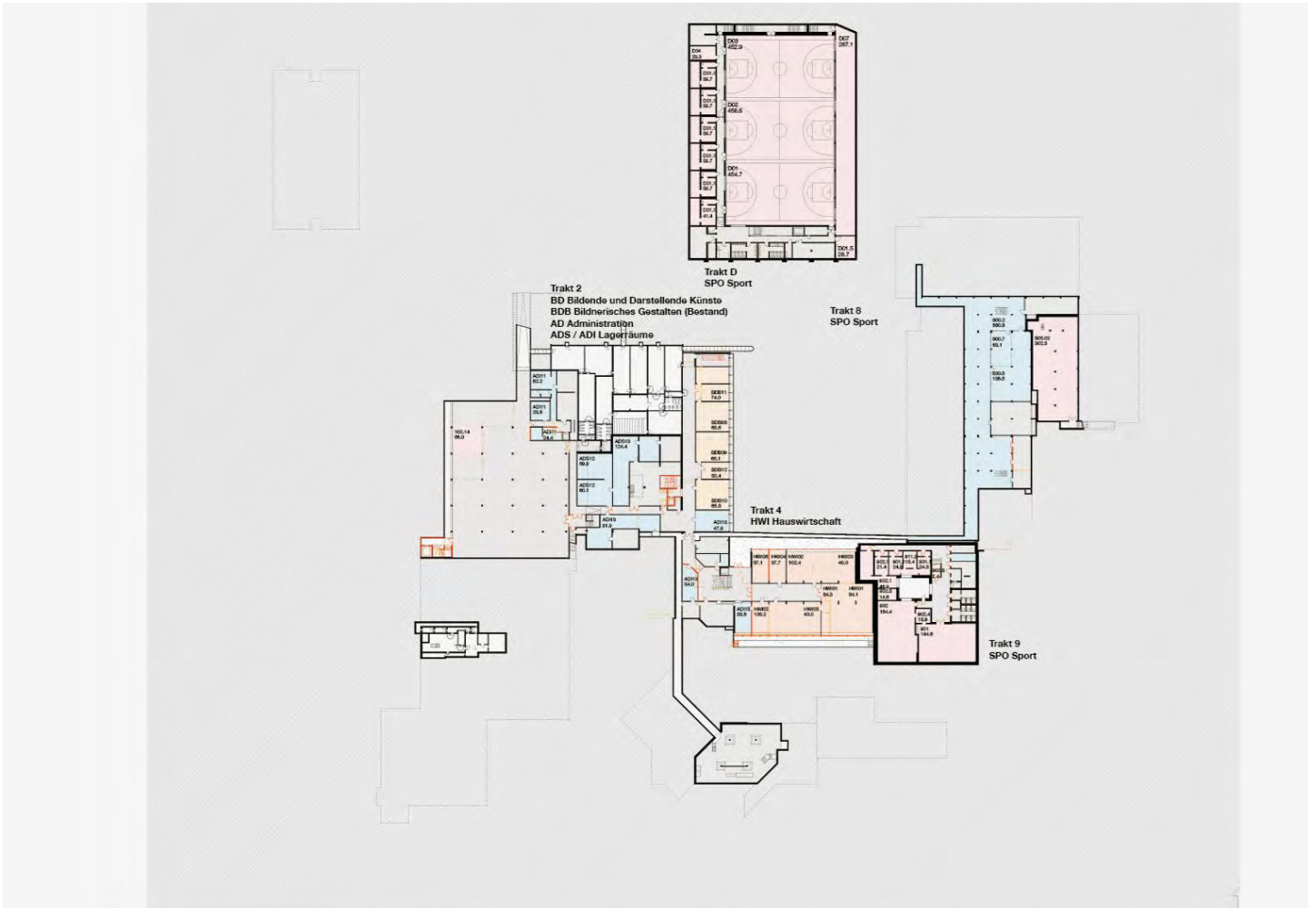
Massnahmen umfangreiche Provisorien, zweitens werden die gewünschten Synergien in den Haupteingriffen mit Umwidmung der Erschliessungszonen zu Lernlandschaften und Erweiterung des Kunsttrakts als deutlich zu wenig überzeugend eingestuft und drittens stellt sich – auf dem aktuellen Stand der Bearbeitung – auch die Kosten-Nutzen-Frage bei einem weitgehenden Festhalten am Status quo anlässlich einer umfangreichen baulichen Instandsetzung.



Modell Westansicht



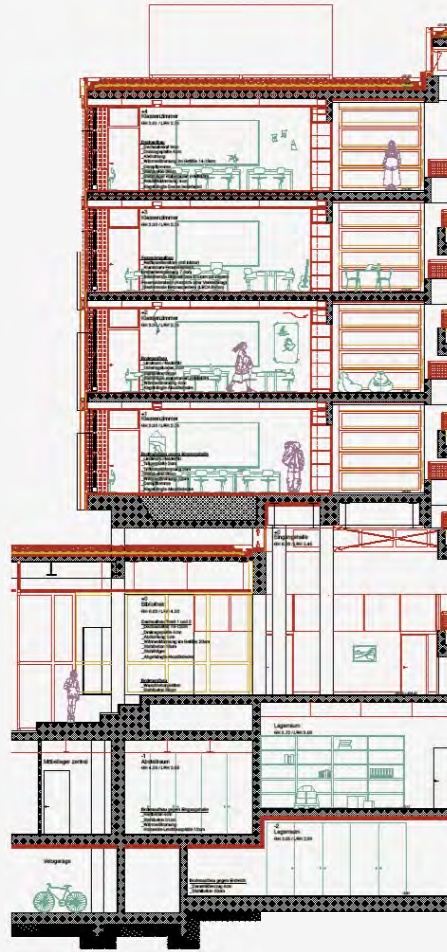
1. Untergeschoss (oben), 2. Untergeschoss (unten)





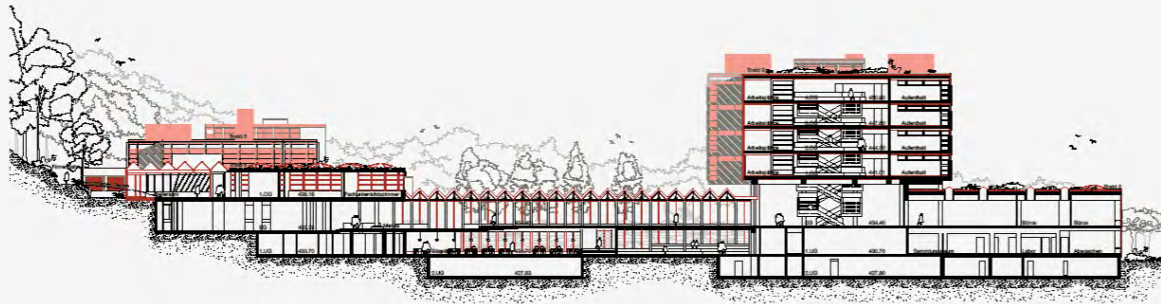
1. Obergeschoss (oben), 2. Obergeschoss (unten)



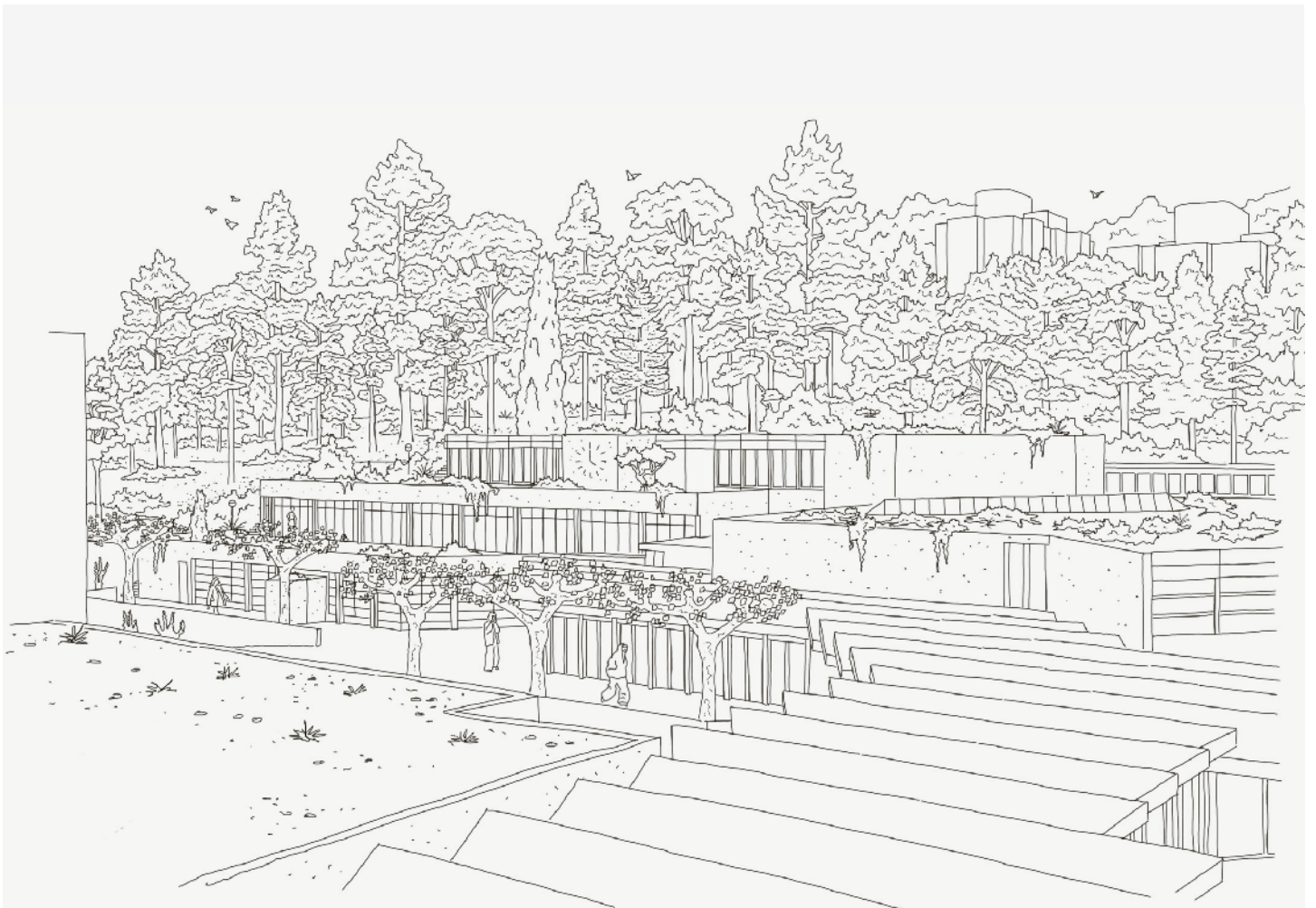


Fassadenschnitt (oben), Nutzungsflexibilität (unten)





Querschnitte (oben), Visualisierung Terrassierung Trakte 6 und 7 (unten)



Wabi Sabi

Gesamtleitung

PENZISBETTINI. Architekten ETH/SIA GmbH, Zürich

Architektur

PENZISBETTINI. Architekten ETH/SIA GmbH, Zürich

Baumanagement

JAEGER CONECO AG, Zürich

Landschaftsarchitektur

Neuland ArchitekturLandschaft GmbH, Zürich

Bauingenieurwesen

Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG, Zürich

Gebäudetechnik (HLKKS)

RMB Engineering AG, Zürich

Energie und Nachhaltigkeit

CSD Ingenieure AG, Zürich

Fassadenplanung

Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG, Zürich

Elektroplanung

HEFTI. HESS. MARTIGNONI. AG, Zürich

Brandschutzplanung

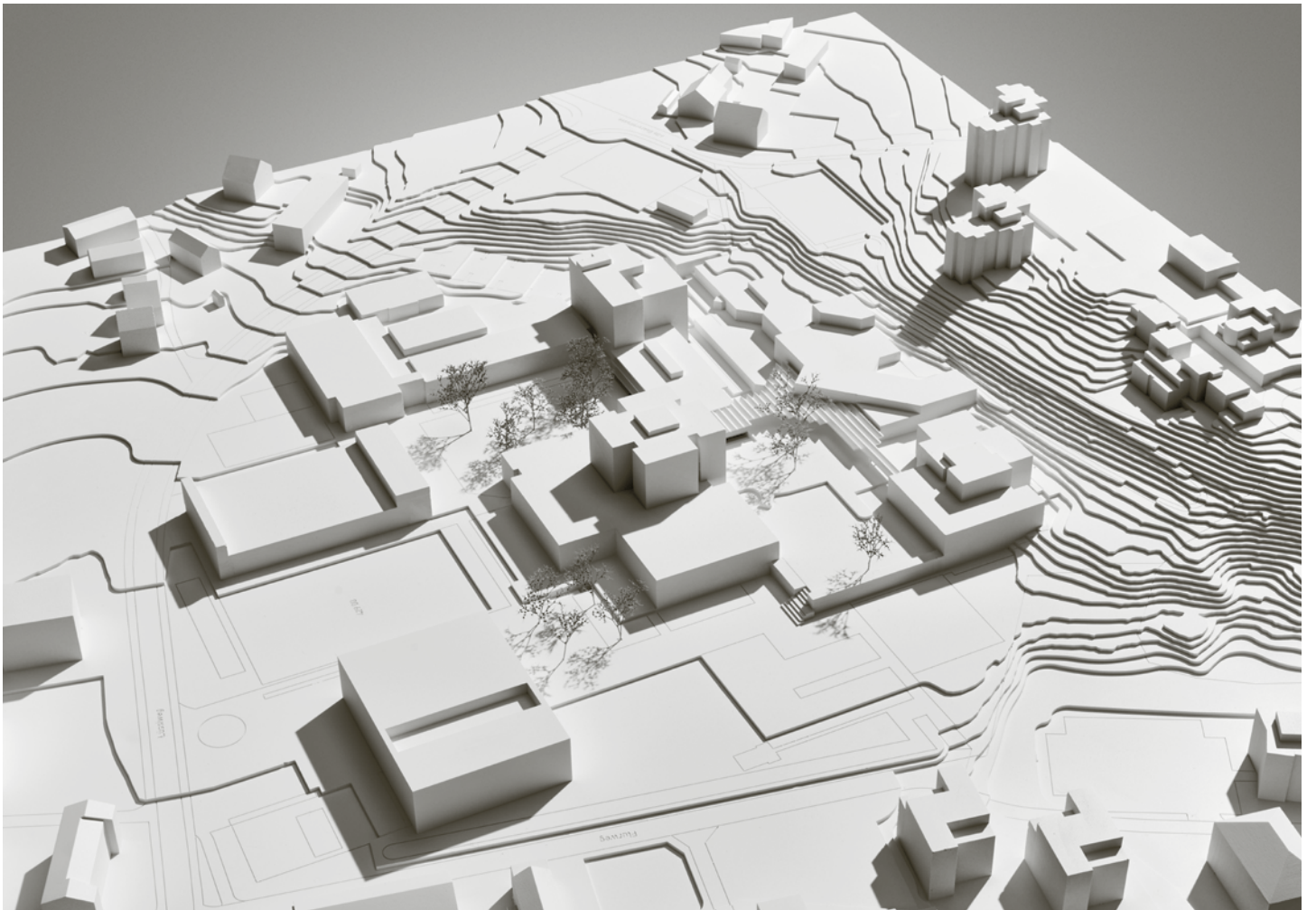
Basler & Hofmann AG, Zürich



Visualisierung Aufenthaltszone

Zwei Massnahmen prägen diesen Entwurf hauptsächlich: im Innern der Anlage soll der Bestand einen neuen räumlichen Schwerpunkt erhalten, während an seiner Peripherie ein neuer volumetrischer Schwerpunkt gesetzt wird. Die Idee eines «Forums» für die Gesamtanlage ist verführerisch, jedoch würden sich durch die allzu grosse räumliche Offenheit Nutzungs- und Immissionsprobleme ergeben. Der Erweiterungsbau im Nordwesten (Trakt P) hingegen wird in seiner Grundsetzung kritisch beurteilt. Er widerspricht der feinen Körnigkeit der Anlage, aber auch der konsequenten

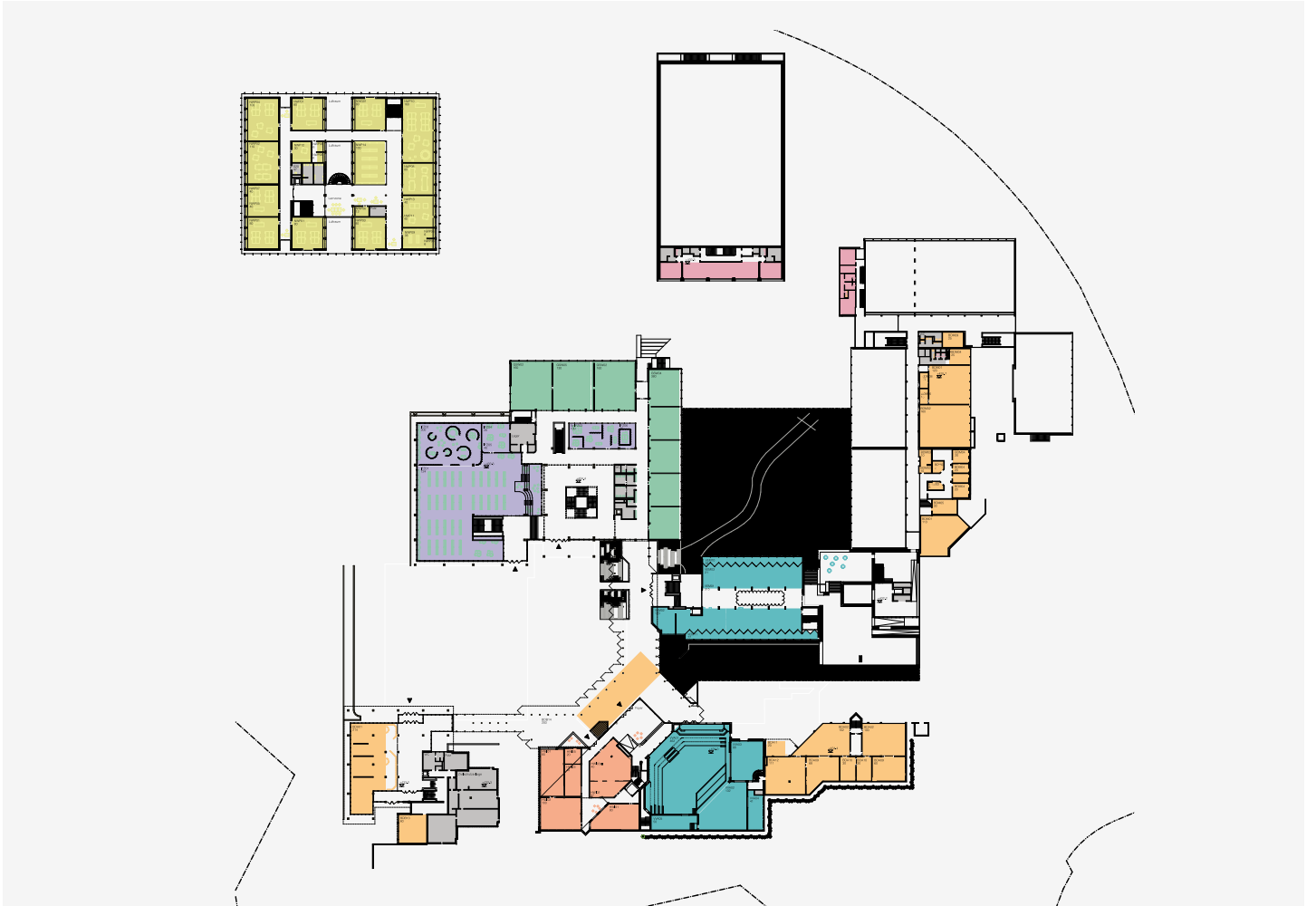
Abstufung der Massenverteilung von der Mitte zu den Rändern hin. Dadurch wird nicht nur die bisherige subtile Einbettung der Schulanlage ins Quartier gefährdet – auch die Naturwissenschaften erfahren in der Gesamtanlage eine unwillkommene Absonderung. Trotz engagierter Durcharbeitung beider Kernelemente kann die Gesamtlösung deshalb – aber auch aus bauökonomischer Sicht – nicht überzeugen.

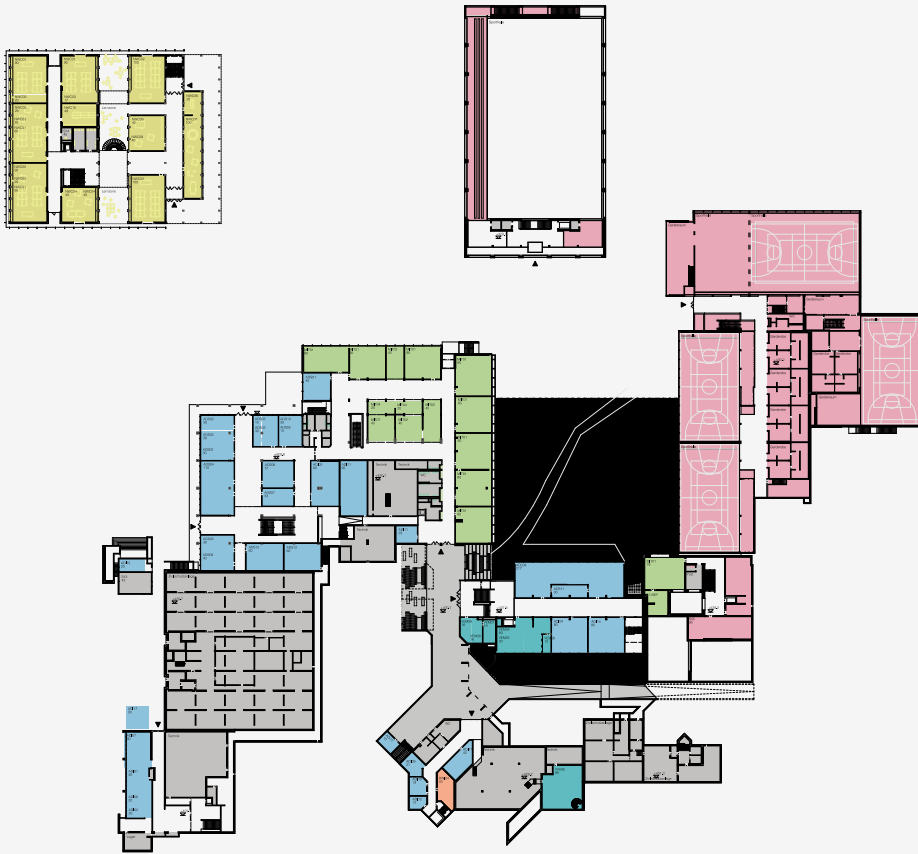


Modell Westansicht

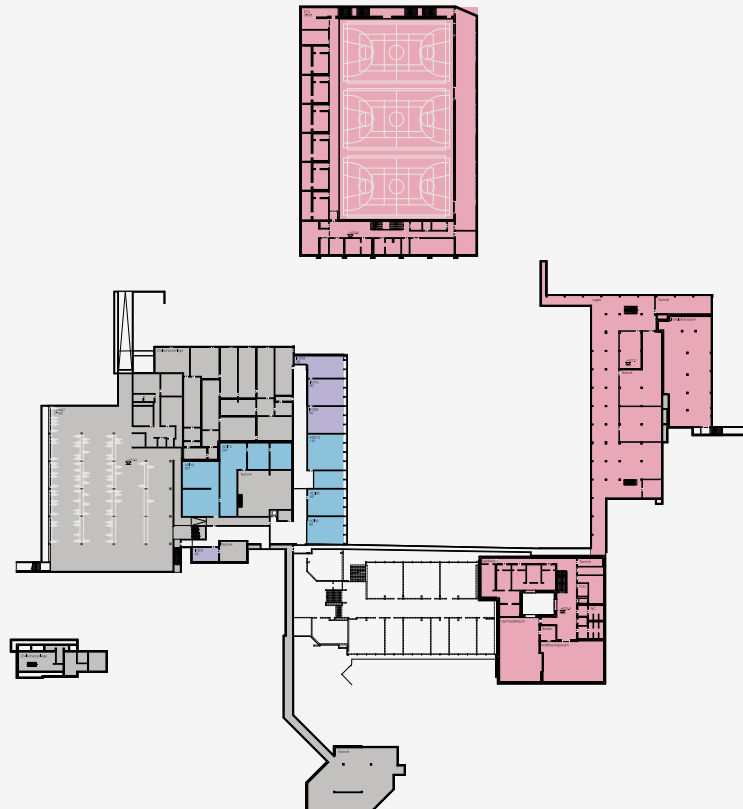


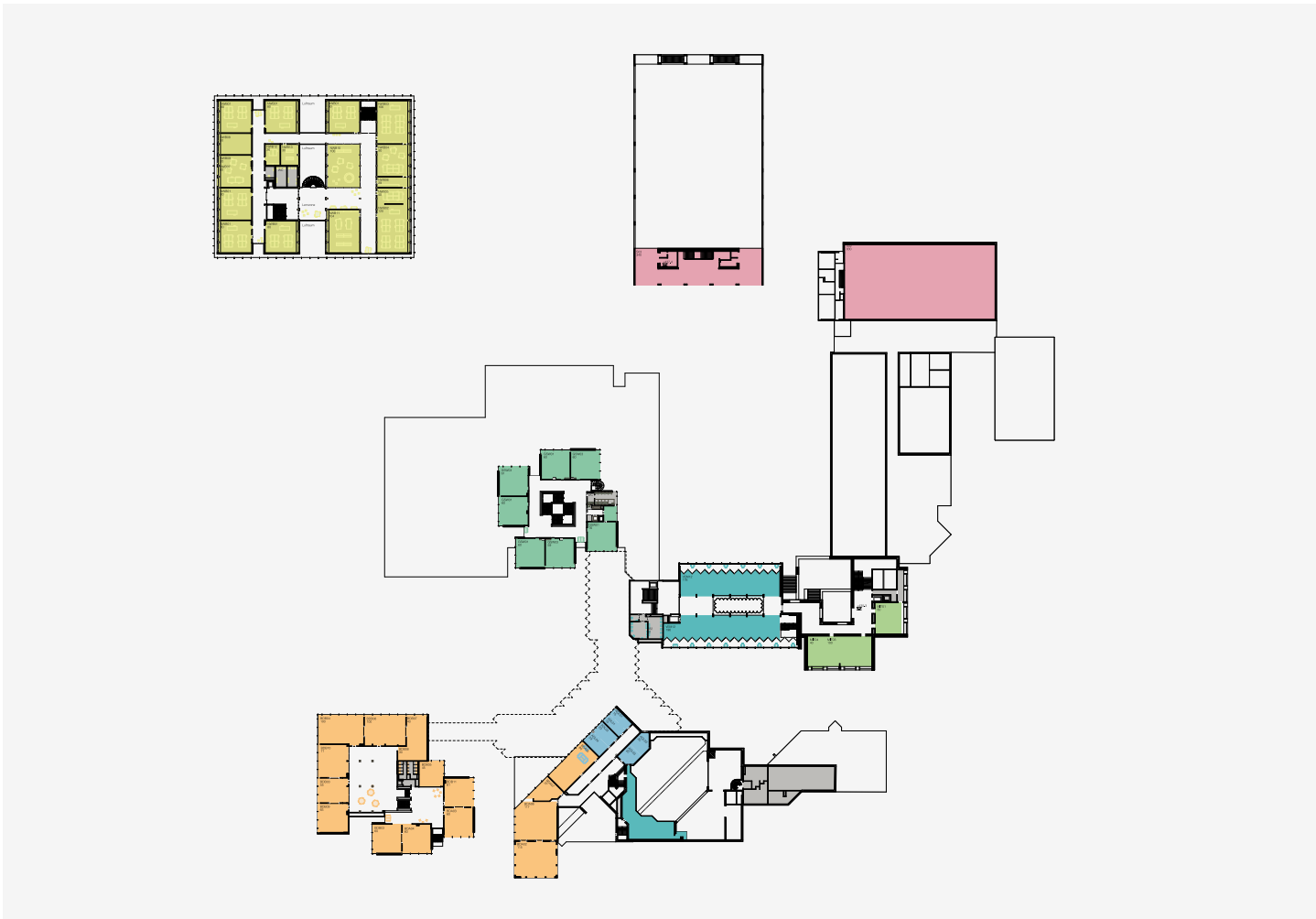
Situation (oben), Erdgeschoss (unten)



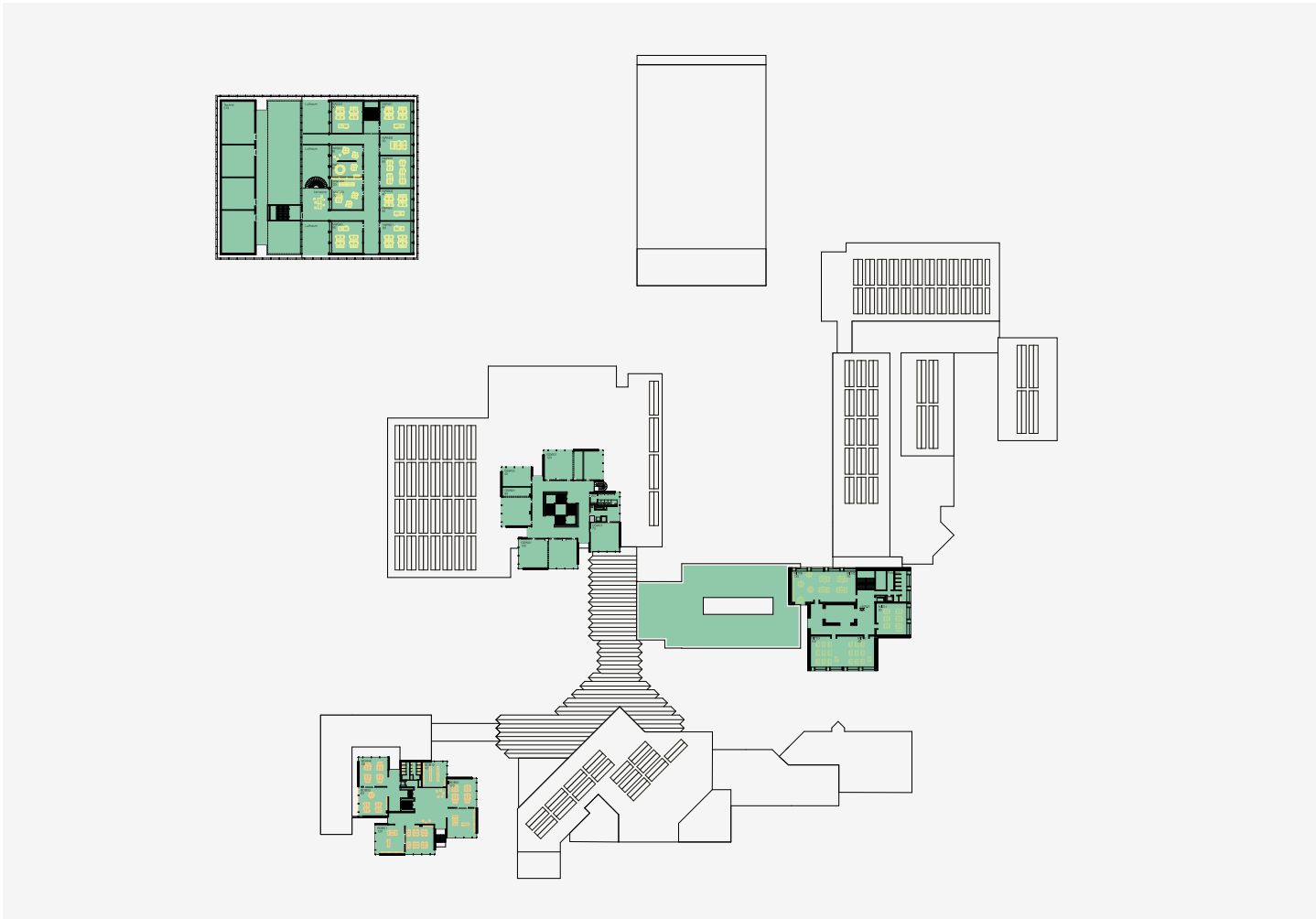


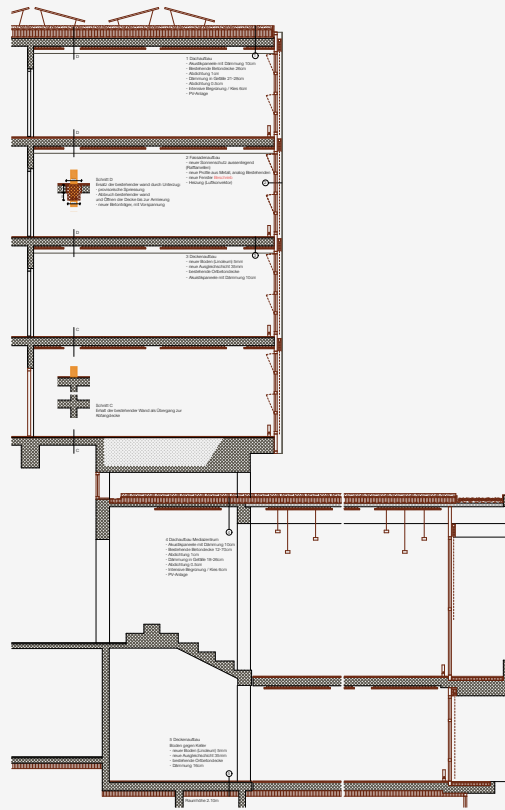
1. Untergeschoss (oben), 2. Untergeschoss (unten)



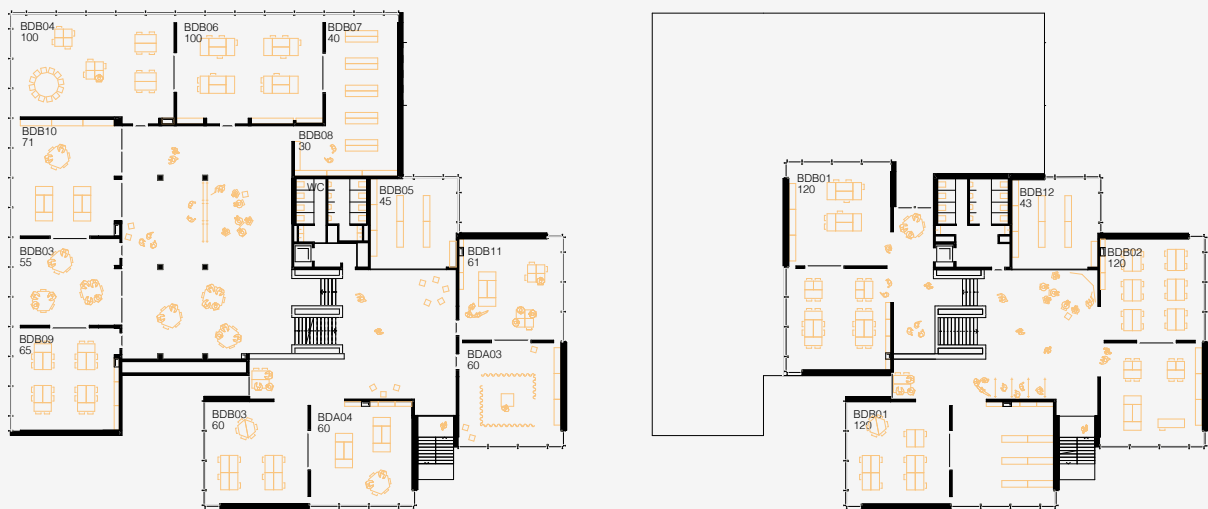


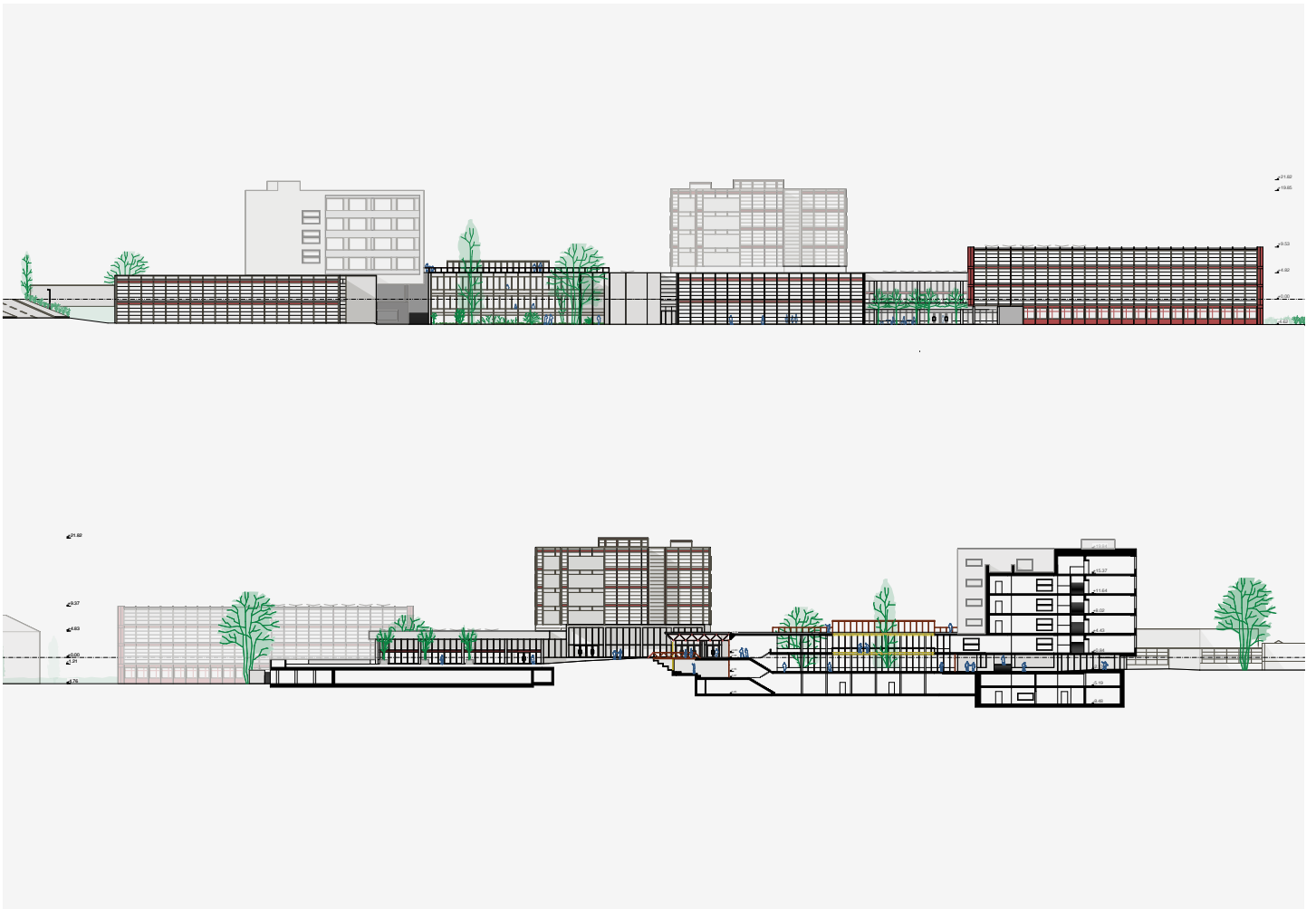
1. Obergeschoss (oben), 2. Obergeschoss (unten)





Fassadenschnitt (oben), Nutzungsflexibilität (unten)





Ansicht Nord und Querschnitt (oben), Visualisierung Mensa Trakt 4 (unten)

